



Villa ganZ - Vorentwurf

Stand 11.2022

HERAUSFORDERUNGEN

Altersarmut und Vereinsamung durch Armut.

Gentrifizierung und soziale Verdrängung.

Ausgrenzung und Abgehängtsein.

Lockdown. Post-Covid-Zustand.

VISION



*generationsübergreifend
alternativ
nachbarschaftliches
Zusammenleben*

»Bezahlbarer Wohnraum
und das Recht auf sozial-
kulturelle Teilhabe müssen
im Zusammenhang gesehen
werden.«

Bezahlbarer Wohnraum
eingebettet in eine frucht-
bare (Haus-)Gemeinschaft

Zielgruppe
Alleinerziehende und ihre Kinder
ältere und jüngere Alleinlebende

Chancen auf
Vielfalt und Teilhabe

Ein Baustein gegen die zunehmende
Vereinsamung in unserer Gesellschaft

Mehr als
"sozialer Wohnungsbau"

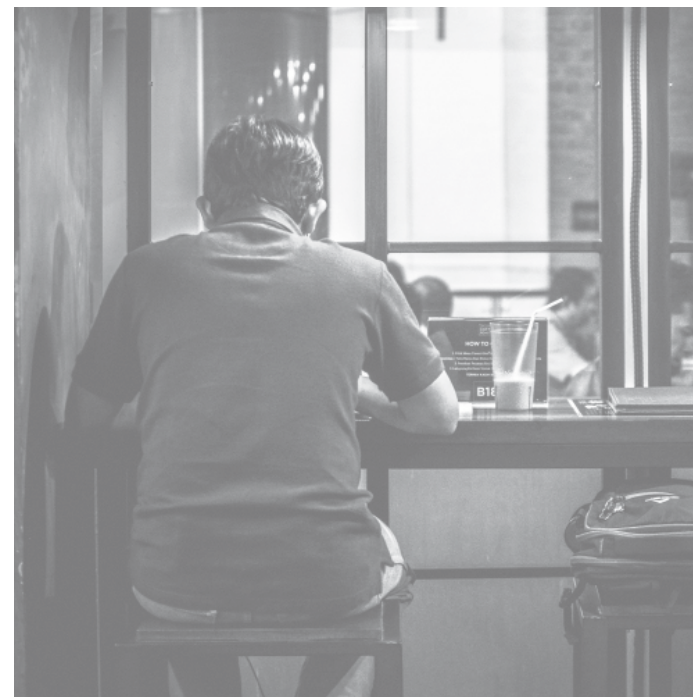
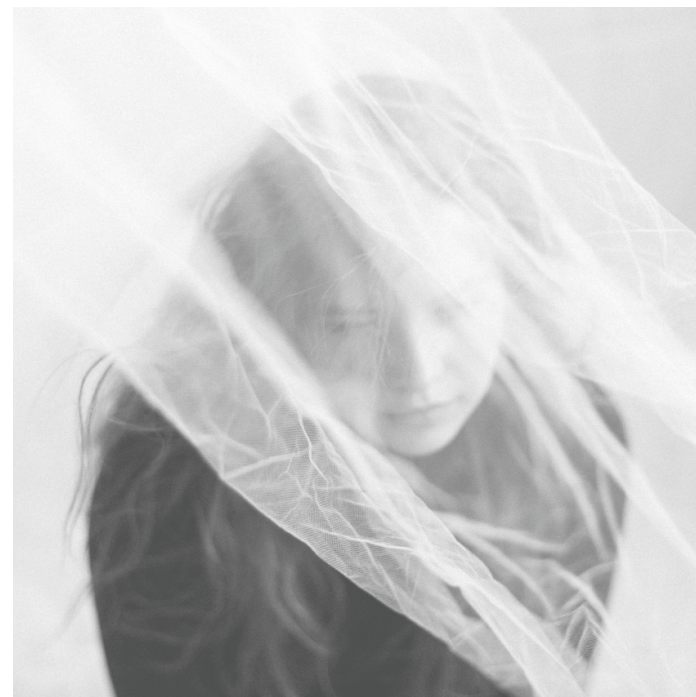
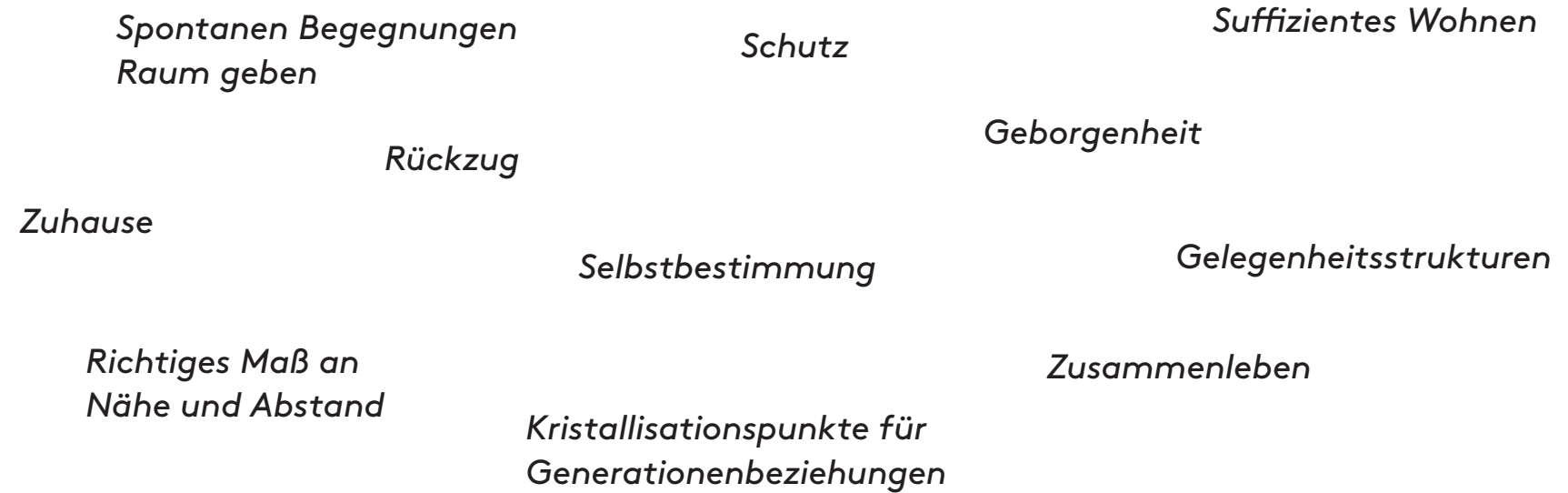
Die Stiftung als Akteurin und
Vermittlerin zwischen Baugruppe
und Wohnbaugesellschaft

RÄUMLICH-SOZIALE ANNÄHERUNG AN DEN LEBENSENTWURF 'VILLA GANZ'

Wie kann die Vision der Villa GanZ in räumlich-soziale, greifbare Strukturen übersetzt werden?

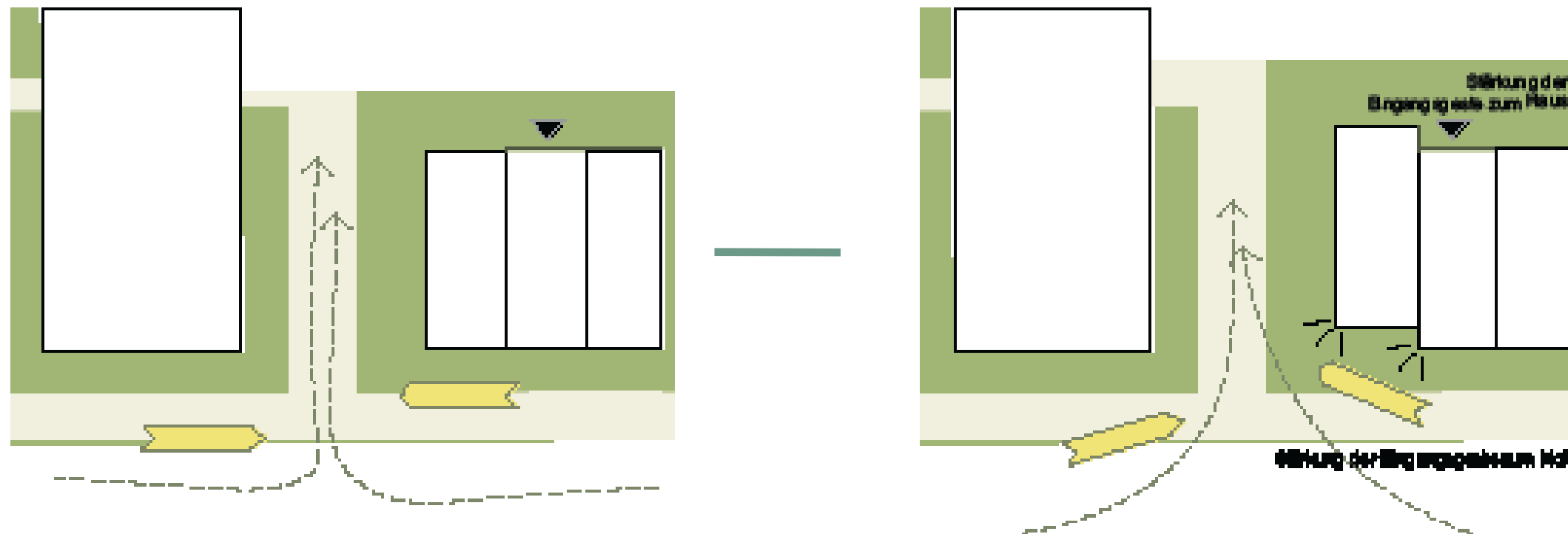
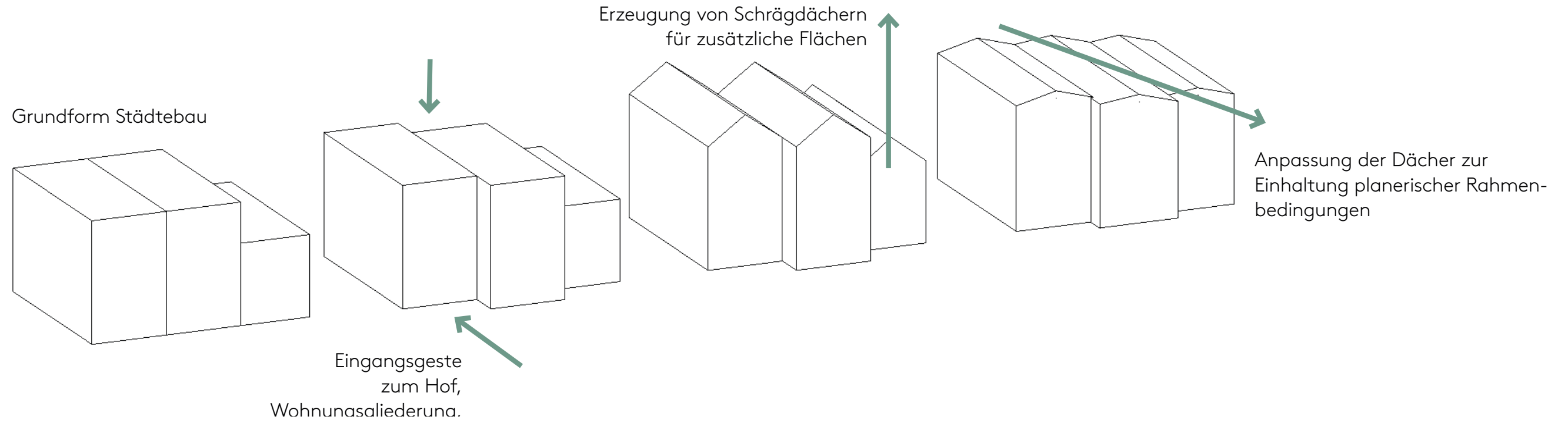


*generationsübergreifend
alternativ
nachbarschaftliches
Zusammenleben*



FORMFINDUNG

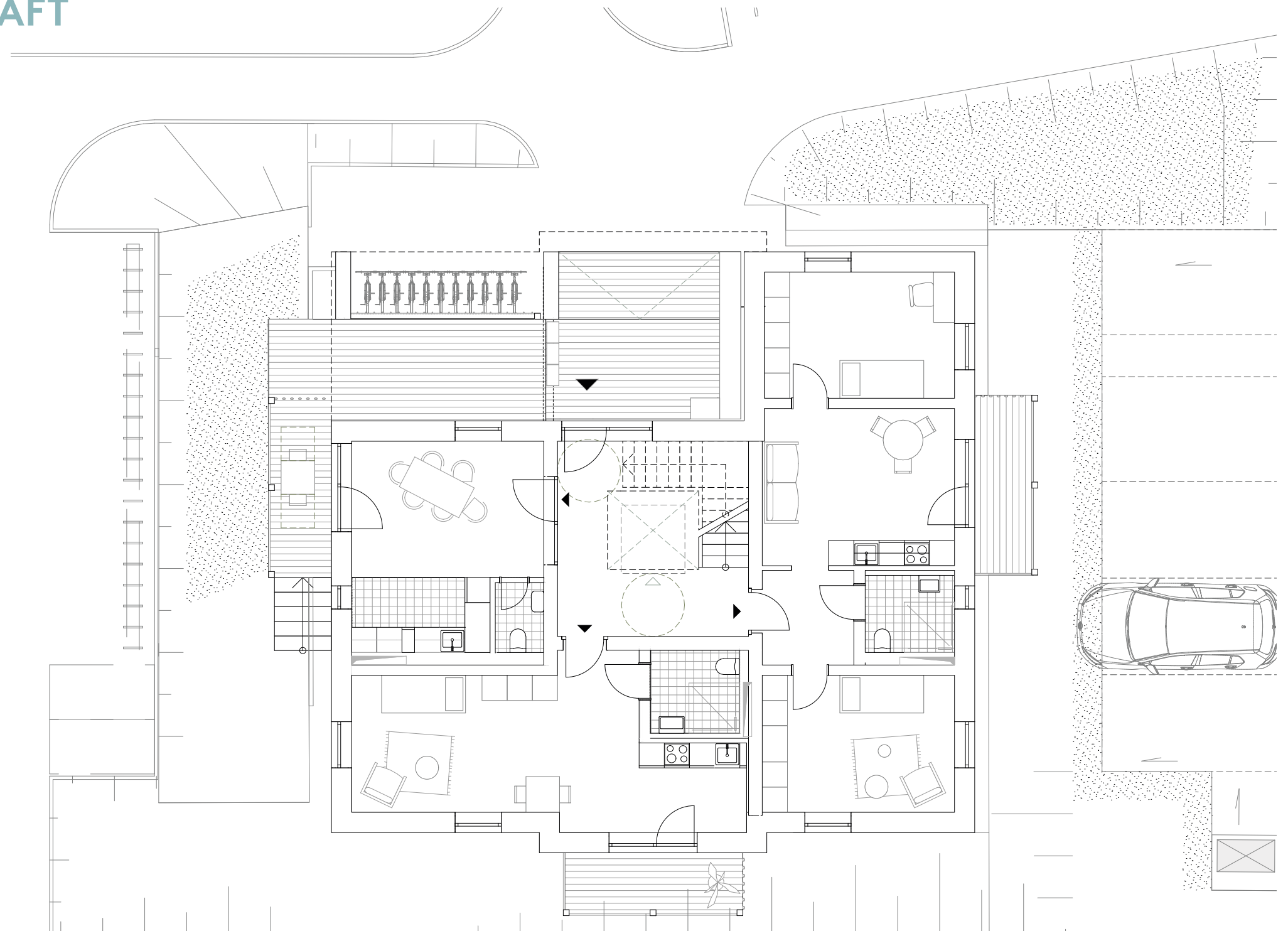
Städtebau und Einbettung



WOHNHOF + GEMEINSCHAFT

Erdgeschoss

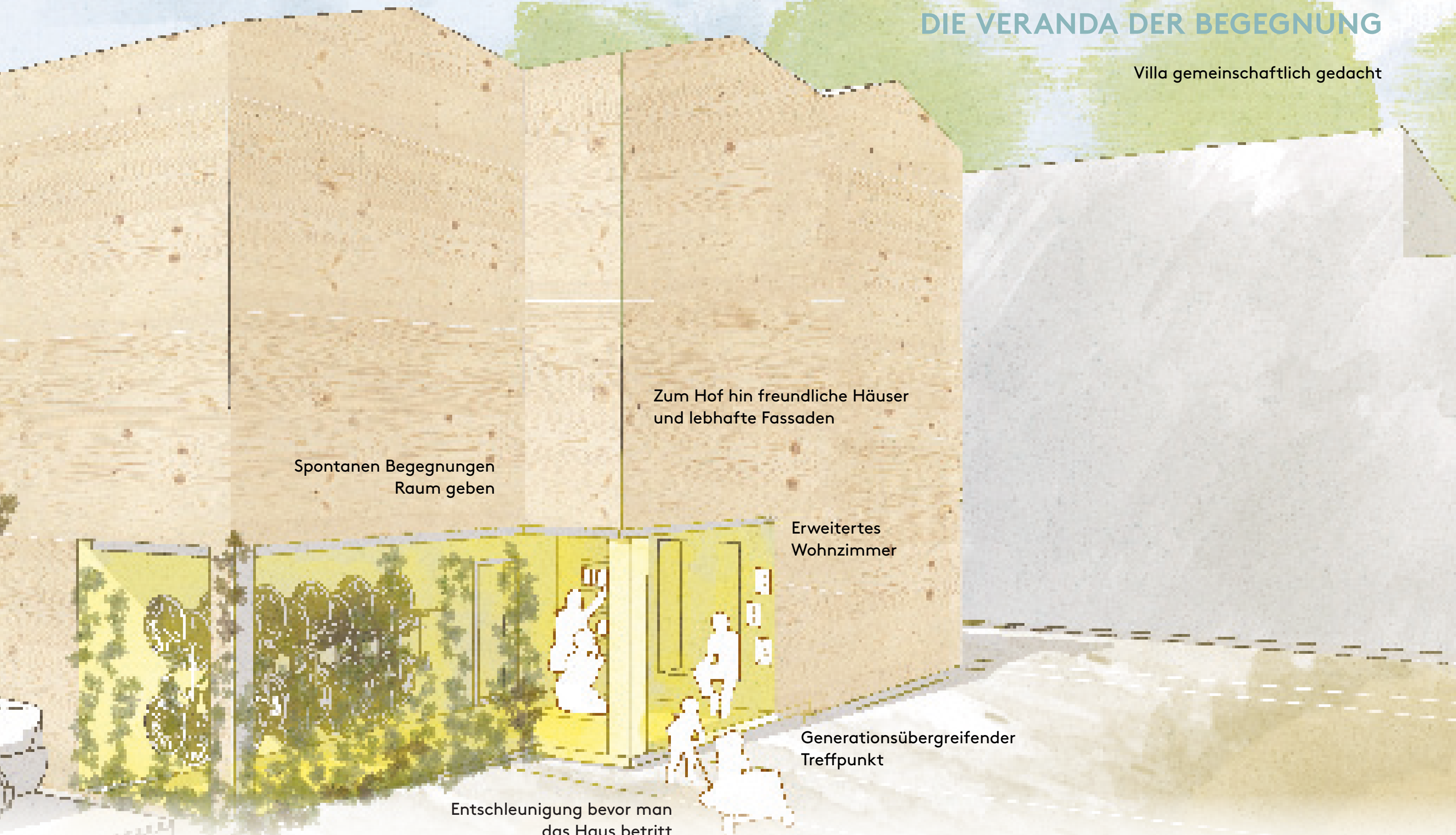
Die Villa ganZ bildet im Erdgeschoss eine "gemeinschaftliche Veranda" zum Wohnhof aus, welche einen Puffer zwischen innen und außen, z.B. als Tauschregal schafft und gleichzeitig Stellplätze für Fahrräder bequem neben dem Haupteingang im Außenraum ermöglicht. Die Erschließung selbst ist innenliegend und wie ein Atrium von oben belichtet. Diese schafft zusammen mit dem Waschsalon einen gemeinschaftlich erlebten Innenraum und Blickbeziehungen über alle Geschosse.



Grundriss EG | M 1:200

DIE VERANDA DER BEGEGNUNG

Villa gemeinschaftlich gedacht



Spontanen Begegnungen
Raum geben

Zum Hof hin freundliche Häuser
und lebhafte Fassaden

Erweitertes
Wohnzimmer

Generationsübergreifender
Treffpunkt

Entschleunigung bevor man
das Haus betritt

WOHNUNGEN UND RAUMPROGRAMM

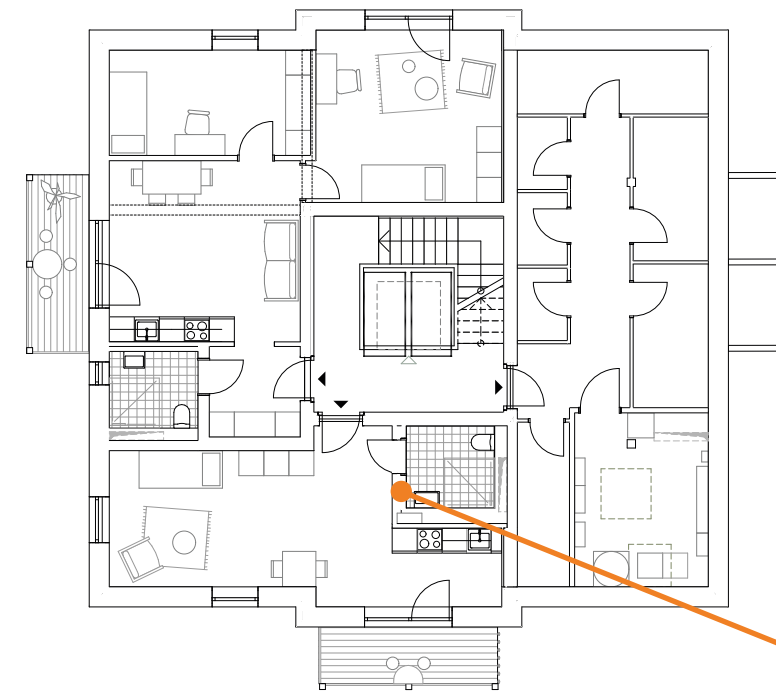
Obergeschoss

Die Wohnungen sind entlang der Fassade orientiert und alle von zwei Seiten belichtet. Dabei haben die Single-Wohnungen einen offenen, "loft"-artigen Charakter, um auch bei geringer Größe eine großzügiges Raumgefühl zu ermöglichen.

In jeder Wohneinheit soll ein funktionaler Kern, bestehend aus Bad, Küchenzeile und einem bereits bauseitig integrierten Steckwand-System vorgesehen werden, welcher die Wohnungen gliedert und so z.B. den privaten Schlafbereich vom Wohnbereich abtrennt.



Grundriss 2. OG | M 1:200



Vorschlag Steckwand-system / Raumtrennung in jeder Wohnung

Grundriss 1. OG | M 1:200

